



# Treffpunkt

Das Informationsbulletin der Deutschsprachigen Gruppe  
Sitten – Nr. 37 – Im Oktober 2010 – 16. Jahrgang

## Aus dem DGS – Vereinsleben

Vorerst möchte ich auf unser Lotto vom 7. Februar 2010 im Sacré-Coeur zurückkommen. Dank Eurem Mitmachen und Einsatz konnte nach zwei mageren Lottos wieder einmal ein namhafter Gewinn für unsere Vereinskasse verbucht werden. Ich möchte allen, die am Gelingen dieses Lottos beigetragen haben, an dieser Stelle nochmals herzlich danken.

Nach den verdienten Sommerferien möchten wir uns wieder unseren kommenden Vereinsanlässen zuwenden. Ich möchte vor allem auf zwei sportliche und gesellschaftliche Anlässe hinweisen, welche ich Euch bestens empfehlen möchte.

Der Sporttag vom 3. Oktober 2010 im Sportzentrum „les Iles“ bietet allen die beste Gelegenheit sich sportlich zu betätigen, sei es im Tennis oder im Minigolf.

Nebst den sportlichen Herausforderungen, ermöglicht dieser Tag auch die Pflege der Kameradschaft, das Schliessen von neuen Bekanntschaften und ein gemütliches Zusammensein bei einem Aperitif und anschliessender Grillade. Es würde mich freuen, möglichst viele DGS – Mitglieder und Neuzugezogene an diesem Anlass begrüßen zu dürfen.

Der traditionelle Unterhaltungsabend findet am 6. November 2010 wiederum im „Hotel des Vignes“ in Uvrier statt. Mit der Direktion des Hotels konnten wir ein gaumenfreudiges Menu und Spitzenweine auslesen. Ferner konnten wir den bekannten Oberwalliser Musiker Elmar Inderkummen für die musikalische Unterhaltung und den anschliessenden Tanz verpflichten. Es wäre für uns eine grosse Ehre, wenn Ihr diesen Abend zahlreich im Kreise der DGS – Freunde verbringen würdet.

## Inhaltsübersicht

L'Ardoise	2
Rückblick Bibliotheksbesuche Kindergarten und 2. Klasse	3
Rückblick Mediathekbesichtigung & Rückblick Unihockey Turnier	4
Rückblick Weindegustation	5
Die deutschsprachigen Klassen Sittens	6
Informationen zum Schuljahr Teamwork & Jahresprogramm	9 12

Zum Schluss möchte ich noch auf den Treff für interessierte der Deutschsprachigen in Sitten und Umgebung, jeden Dienstag, ab 19.00 Uhr im Restaurant „La Taverne Sédunoise“, Rue du Rhone 25, 1950 Sitten hinweisen, welcher uns die Möglichkeit gibt, Gedanken und Ideen auszutauschen und Freundschaften zu schliessen.

## IMPRESSUM

Herausgeber: Deutschsprachige Gruppe Sitten  
Redaktion: Marx Karin  
Auflage: 370 Exemplare  
Erscheint zweimal pro Jahr  
Druck: Recto Verso, Sion  
Copyright: Deutschsprachige Gruppe Sitten

Präsident  
Eggel Bernhard

## L'Ardoise – Kultur in Sitten

Die interkulturelle Bibliothek l'Ardoise heisst Sie HERZLICH WILLKOMMEN.



Diese Bibliothek hat 7328 Bücher und davon 1510 in deutscher Sprache. Die Bücher sind für alle Altersstufen geeignet. Bilderbücher für ganz junge Leser/innen, erste Lesestufe sowie Kinderkrimis wie „die drei ???“, „Harry Potter“ oder noch „Eragon“. NEU wird es in dieser Bibliothek auch bald Kindermagazine wie Bussi Bär und Spick geben.

Aber exklusiv in dieser Bibliothek werden Sie 414 deutschsprachige DVD's finden, für Kinder und Erwachsene.

Die Bibliothek ist offen Ihre Wünsche für Bücher, DVD's, verschiedener Themen entgegenzunehmen und eventuelle Bestellungen zu machen.



Aber wo liegt denn diese fantastische Bibliothek?  
Rue de Loèche 1, 1950 Sion, Tel. 027/322 26 42

Und wann ist diese Bibliothek offen?  
Montag bis Freitag von 14.00 Uhr bis 17.30 Uhr

Und was kostet das ganze?  
Bücherausleihe für 1 Monat : gratis  
DVD für 2 Wochen : CHF. 2.- (mit Treueabonnement)

Wir hoffen Euch bald in der Bibliothek zu treffen.

Das ganze Team der Bibliothek l'Ardoise



### Rückblick von einem Bibliotheksbesuch von dem 2. Kindergarten

Wir wurden von Frau Priska Antille herzlich empfangen. Sie erklärte den Kindergartenkindern den Sinn und Zweck der Bibliothek „Ardoise“. Die Kinder haben die Information, dass es deutsche und anderssprachige Bücher zur Ausleihe gibt, verstanden.



Auf unserer Stufe interessieren sich die Kinder vorwiegend für Sach- und Bilderbücher oder für Märchen und Tiergeschichten. Es gibt natürlich auch eine grosse Auswahl an DVD's.



Ich war erstaunt, wie viele Kinder diese Bibliothek bereits kannten und davon auch rege Gebrauch machen. Die älteren Geschwister übernehmen auch eine Vorbildfunktion.

Nun hoffe ich sehr, dass die Mütter, die ihr Kind neu angemeldet haben, sie auch weiterhin dahin begleiten.

Sylvie Schmid  
2. Kindergarten

### Rückblick von einem Bibliotheksbesuch von der 2. Klasse

Was hat euch an der Bibliothek gefallen?

Uns haben die vielen verschiedenen Bücher, die DVDs gefallen, ebenfalls die erzählte Geschichte von Priska.

Erinnert ihr euch, in welcher Sprache man die Bücher ausleihen kann?

Ja, man kann sie in deutscher, französischer, portugiesischer und italienischer Sprache ausleihen.

Was gibt es speziell nur in dieser Bibliothek?

Dass es Bücher in vielen Sprachen gibt, dass es schöne und spannende Bücher gibt, dass es viele spannende Kinderbücher hat, aber auch Bücher für Erwachsene, dass es Sachen zum Spielen hat und dass Priska nett ist.

Welche Bücher hast du ausgeliehen? Wir liehen folgende spannende Bücher aus: Abenteuerbücher wie Fear Street oder die drei Fragezeichen. Gruselgeschichten oder Bücher über Katzen, Delfine, Pferde, Spinnen, ebenfalls Märchen und andere interessante Geschichten wie der Tiger und der Löwe, Panda in Panik, Asterix und Obelix.



Rosemarie Senggen  
2. Klasse

## Mediathekbesichtigung (Kantonsbibliothek) 09.03.2010

Am 09. März 2010 besuchten ca. 40 Teilnehmer die Mediathek in Sitten. Der Direktor Damian Elsig präsentierte den Interessierten die Strukturen der Mediathek Wallis. Anschliessend an seine Erklärungen führte er die Besucher in einem Rundgang durch die Lokalitäten des Gebäudes. Zum Abschluss offerierte die DGS einen Aperitif.



MEDIATHEQUE  
MEDIATHEK  
valais wallis



## Unihockeyturnier 24.04.2010

Am 24.04.2010 nahmen 6 Mannschaften unter 13 und 4 Mannschaften über 13 teil. Auf den ersten Platz schaffte es „Casino Royal“ mit Daniel Héritier, David Bartolone, Florian Schnidrig, Noël Ahmeti, Robin Jollien und Cindy Barat. Die Gewinner der Mannschaften über 13 war die Gruppe „Kanada“ mit Jonas Schnidrig, Michael Schnidrig, Flavio Meyer, Joël Arnold und Coralie Taccoz.





2. Platz: „Funky Kinds“



2. Platz: „Tsunami“



3. Platz: „Pittbulls“



3. Platz: „Old School“

## Weindegustation 07.05.2010

### Vielversprechend die Einladung – grandios die Weine



Erwartungsvoll versammelten sich über 30 WeingenießerInnen, und auch solche die es noch wurden, im ESPACE PROVINS. Kompetent und mit Hingabe führte uns der Önologe und langjährige Mitarbeiter des Hauses, Herr Luc Sermier, durch den Degustationsabend.



Nach der kurzen Einführung in das reiche Thema der Wein-Kostprobe lechzten die trockensten Kehlen der feinen Nektare, die da kommen sollten. Und wie sie kamen: man nennt sie LES TITANS (wie wahr!), GRAND METRAL (deutsch der Mechteral oder Rebberg-Verwalter) und natürlich der MAITRE DE CHAIS (in unserer Muttersprache weniger pompös Kellermeister genannt). Wichtig aber war

vielmehr, dass diese raren Tropfen, nicht nur durch ihre Namensgebung, sondern vielmehr durch ihre Qualität, ihre Ausgewogenheit, ihren Körper und noch vieles mehr zu begeistern wussten.

Was dem aufmerksamen Geniesser aus dem Provins-Weinkeller kredenzt wurde, überraschte und erfreute auch den verwöhntesten Gaumen.

Wie beim Wein, und auch privat☺, trug die Harmonie des ungewohnten ESPACE-PROVINS das seine zur optimalen Wahrnehmung des gesamthaft sehr positiven Eindruckes bei.



Wurden wir doch reichlich sowohl mit der Qualität als auch der Quantität der Weine beschenkt, so verbleibt als einziger Wehrmutstropfen (!) die spärlich aufgetischten feinen Leckereien (dies lag wohl eher daran, dass der organisierende Schreiberling, die Anzahl Teilnehmer bei weitem unterschätzte☺...und dies nicht etwa auf die Knausrigkeit des Gastgebers zurückzuführen wäre.)

Im Stadtinnern fand dann in kleineren Gruppen gegen

Mitternacht hin der begonnene Abend seinen Fortlauf... und manch Hunger und Durst wurde gestillt.

Aufgrund des zahlreichen Anstossens während des gesamten Abends dürfen wir uns somit alle auch weiterhin bester Gesundheit erfreuen!

Santé!



Euer Paul (Provins-Lehrling 1977-1980)

## Die deutschsprachigen Klassen Sittens

Nach wohlverdienten Sommerferien begannen in Sitten Ende August 2378 Kinder und 283 Lehrpersonen – aufgeteilt auf 138 Regel- und Sonderklassen – das Schuljahr. Auch unsere deutschsprachigen Schüler packten ihre Mappen. Für das Schuljahr 2010-2011 zählen wir in den sechs Primarklassen 110 (-1) und in den beiden Kindergärten 40 Schüler (+ 7). Im Vergleich zu den früheren Jahren entspricht dies einem wichtigen Anstieg der Schülerzahl im Kindergarten. Dies ist erfreulich, denn somit muss wahrscheinlich keine Klassenschliessung für das Schuljahr 2011-2012 in Betracht gezogen werden (kantonale Vorgaben: mindestens 110 Kinder für 6 Primarklassen. Prognosen für das Schuljahr 2011-2012 : Übertritt in die OS von 14 Sechstklässlern und Eintritt von 19 Kindergärtnerinnen in die 1. Primarklasse).

Wichtige Änderungen hingegen gab es bei den Lehrpersonen. Auf das neue Schuljahr haben Sylvie Schmid (1. KG), Cordula Bellwald (1. KG) und Chantal Forno (3. Klasse) ihre Demission eingereicht und Rosemarie Senggen sowie Nadine Veiras ihr Pensum von 100% auf 60 % reduziert. Neue Lehrpersonen wurden angestellt: es handelt sich im Kindergarten um Mirjam Schmoker (100%) und auf der Primarstufe um Miriam Pailer in der 1. Klasse (40%), Meret Knobel in der 3. Klasse (100%)



und Sandra Bollinger in der 4. Klasse (40%). Hiermit möchte ich diese neuen Lehrerinnen herzlichst Willkommen heissen und ihnen auch alles Gute zu dieser neuen beruflichen Herausforderung wünschen.

Jean-Pierre Meyer  
Schuldirektor Sitten

## Kindergarten und Primarschule von Sitten

Klasse	Klassenlehrperson	Anzahl Schüler/innen	Zimmernummer
1. Kindergarten	Schmoker Mirjam	21	132
2. Kindergarten	Von Arb Jolanda	19	130
1. Primarschule	Senggen Rosemarie Pailer Miriam	22	120
2. Primarschule	Lancellotti Candido Isabella	15	210
3. Primarschule	Knobel Meret	18	206
4. Primarschule	Veiras Nadine, Bollinger Sandra	21	308
5. Primarschule	Meichtry Bernhard	20	228
6. Primarschule	Marx Karin	14	312

## Weitere Lehrpersonen in Kindergarten und Primarschule

Technisches Gestalten	Escher Astrid Recrosio Cécile		Pädagogische Schülerhilfe	Hanselmann Erika Pailer Miriam
Religion	Pfarrer Marcel Margelisch Mathier Marianne		Schwimmen	Nellen Adèle Fernandez Isabelle Roh Yann Philippe
Gesang	Alter Silveria			
Rhythmik	Rey Fabienne		Animation théâtrale	Stutzmann Christine



### Sandra Bollinger (40% in der 4. Kl.)

Ich heisse Bollinger Sandra, bin in Siders aufgewachsen und habe in der Sonnenstadt die deutschen Schulen besucht. Nach der Diplommittelschule entschied ich mich für den Lehrerberuf und schloss nach 3-jähriger Ausbildung im Juni 2008 die Pädagogische Hochschule mit dem Bilingue-Diplom ab.

Gleich darauf im Herbst konnte ich meine erworbenen Kenntnisse unter Beweis stellen. Seither unterrichte ich in der zweisprachigen 5. Klasse im Sacré-Coeur. Neu unterrichte ich auch 40% in der deutschen 4. Klasse.

*Lernen ist wie Rudern gegen den Strom. Sobald man aufhört, treibt man zurück. (Benjamin Britten)*

Nach zwei Jahren bin ich bereit und sehr motiviert eine neue Herausforderung in Angriff zu nehmen. In diesem

Sinne freue ich mich sehr darauf, in einer deutschen Klasse zu unterrichten und die Kinder ein Jahr lang begleiten zu dürfen.

## Meret Knobel ( 3. Kl.)

Ich heisse Meret Knobel und komme aus Bern. Die Primarschule absolvierte ich in Zimmerwald, einem kleinen Dorf keine halbe Stunde von der Stadt entfernt. Mit Schwerpunkt Gestalten besuchte ich dann das Gymnasium in der Stadt Bern.

Das Wallis kannte ich bis dahin vor allem aus Ferienerlebnissen oder gelegentlichen Sonntagsausflügen. Das sollte sich aber ändern als ich beschloss, nach der Matura für ein halbes Jahr nach Verbier zu gehen, wo ich als Snowboardlehrerin eines meiner damals grössten Hobbys unterrichtete.

Noch heute trifft man mich im Winter nicht selten mit dem Snowboard. Im Sommer gehe ich gerne wandern oder klettern; Hauptsache nach draussen in die Natur. Anschliessend studierte ich drei Jahre an der PH Bern und wohne nun seit dem Studienabschluss in Salvan. Als kleines Kind spielte ich oft „Schüelerle“; mit meiner grossen Schwester zusammen unterrichteten wir als



Lehrerinnen unsere kleinen Geschwister. (Meine Karriere begann also schon weit vor Studienanfang ;-)). Heute erfüllt mich diese vielseitige Tätigkeit. Am liebsten arbeite ich natürlich mit den Kindern zusammen. Dieses Jahr werde ich das erste Mal als Klassenlehrerin tätig sein. Ich freue mich sehr auf diese Herausforderung!



## Miriam Pailer (40% in der 1. Kl.)

Mein Name ist Miriam Pailer, ich bin 26 Jahre alt, wohne in Savièse, komme aber ursprünglich aus Deutschland (Esslingen) und lebe nun schon seit 5 Jahren hier im schönen Wallis.

In Stuttgart bin ich geboren, habe zwei Schwestern und einen Bruder, mein Vater hat eine internistische Arztpraxis und meine Mutter arbeitet schon immer als Lehrerin in einer Grund- und Hauptschule. Meine ganze Schulzeit habe ich in Stuttgart verbracht und mein Abitur am Württemberg-Gymnasium in Stuttgart absolviert. Damals wurde ich in meinem Gymnasium zur Schulsanitäterin ausgebildet. An Schulveranstaltungen war ich ehrenamtlich im Bereitschaftsdienst des Deutschen Roten Kreuzes (DRK) tätig.

Acht Jahre spielte ich zusammen mit meinen Schwestern und meiner Mutter im Schulorchester des Gymnasiums Geige mit. Mehrere Konzerte wurden

jährlich vorgetragen. Mit 14 Jahren flog ich nach Amerika und erlebte sechs herrliche Wochen bei meinen Verwandten in Atlanta. Mit 16 Jahren organisierte mein Gymnasium einen Schüleraustausch nach Ferney-Voltaire in das internationale Gymnasium. Es waren 10 tolle Tage in einer französischen Familie. Kurz danach folgte ein einwöchiger Aufenthalt in Paris mit meiner Austauschpartnerin. Längere Ferienaufenthalte mit meiner Familie in Kanada und Irland erweiterten meinen Horizont. Viele Jahre war ich Mitarbeiterin auf einer christlichen Reiterfreizeit. Das Reiten und die Arbeit mit den Kindern hat mir viel Spass gemacht.

Anschliessend habe ich das Pädagogikstudium in Ludwigsburg mit den Schwerpunkten Deutsch, Französisch, Religion und Kunst angefangen.

Nach zwei Jahren erhielt ich dann mein Fundamentum in diesen Fächern. 2005 habe ich mich aus persönlichen Gründen, durch die Bekanntschaft zu einer schweizerischen Familie, dazu entschlossen, in die Schweiz ins Wallis zu kommen. Das Wallis ist mir sehr lieb geworden, da ich mit

meiner Familie seit 26 Jahren in jedem Urlaub in unser Ferienchalet nach Savièse gekommen bin. Anfangs arbeitete ich an einer Sprachschule in Siders, bis ich letztendlich im Wintersemester an der Pädagogischen Hochschule in Brig und St-Maurice aufgenommen wurde. Mein erstes Semester verbrachte ich in Brig, anschliessend 4 Semester in St-Maurice und beendete mein Diplom 2008 im letzten Semester in Brig. Um meine Französischkenntnisse noch weiter zu verbessern, nahm ich 2009 an einer Französischprüfung TFI (test français international) teil, bei der ich sehr gut abgeschnitten habe. Meine Hobbys sind unter anderem Fotografieren und Zeichnen.

## Mirjam Schmoker(1. KG)

Mein Name ist Mirjam Schmoker und ich bin in Bern aufgewachsen. Nach dem Gymnasium besuchte ich eine Kunstschule in Mexiko und vertiefte meine spanischen und kulturellen Kenntnisse, bevor ich die pädagogische Hochschule im Wallis, mit dem bilingue Diplom beenden konnte. Ab August 2007 arbeitete ich im zweisprachigen Kindergarten in Sitten. Dank vielen Aufenthalten im Ausland und langen Reisen konnte ich selber erfahren, wie wichtig Sprachen und Kulturen in meiner persönlichen Entwicklung waren. Dazu gehörte aber auch der Sport. Ich bin oft in den Bergen oder auf Seen anzutreffen beim Wandern, Klettern, Skifahren, Kiten oder Fliegen. Die Kinder in diesen intellektuellen, emotionalen, künstlerischen und körperlichen Bereichen im Kindergarten zu begleiten und diese Fähigkeiten zu schulen ist einer der schönsten Aspekte in meinem Beruf. Mit voller Neugierde und Freude sehe ich meinem ersten Unterrichtsjahr an der deutschen Schule von Sitten entgegen.



## Orientierungsschule St-Guérin

1. OS: Klassenlehrperson Philipp Ganz: Deutsch, Geografie, Geschichte, Lebenskunde, Berufskunde und Sporterziehung	
2. OS: Klassenlehrperson Romeo Tichelli: Mathematik, Naturwissenschaft, Lebenskunde	
3. OS: Klassenlehrperson Pascal Imhof: Deutsch, Englisch, Geografie, Staatskunde	
Sarah Pitteloud : Deutsch und Englisch	Stéphane Karlen: Englisch
Nathalie Rudaz : Französisch	Valérie Lamon: Französisch
Marielle Mooser: Hauswirtschaft und technisches Gestalten	

## Informationen zum Schuljahr

### Harmonisierungsvereinbarung (HarmoS) – Westschweizer Schulvereinbarung PER

Am 1. August 2009 wurde das HarmoS-Konkordat und das Westschweizer Schulabkommen PER (für den französischsprachigen Kantonsteil) in Kraft gesetzt. Der Kanton muss das Abkommen nun in den nächsten sechs Jahren umsetzen.

Das umfangreiche Projekt wurde in sechs Teilprojekte aufgegliedert, namentlich:



1. Zyklus 1 : Strukturelle Harmonisierung in Übereinstimmung mit HarmoS
2. Lehrpläne (PER – Lehrplan 21) : auf Schuljahresbeginn 2011/2012 tritt der PER (Plan d'études romand) in Kraft
3. Stundentafeln
4. Tagesstrukturen
5. Evaluation : Konzept – Formen – Instrumente
6. Qualitätsentwicklung und –sicherung



Zum Zyklus 1: Gemäss Harmos-Konkordat dauert die obligatorische Schulzeit neu 11 Schuljahre, d.h. 8 Jahre Primarstufe (inkl. Kindergarten) und 3 Jahre Sekundarstufe I. Was den Zyklus 1 anbelangt, muss der Kanton u.a. auch noch über die Vorverschiebung des Eintrittsalters entscheiden. Im Unterwallis ist die Einführung dieser Vorverschiebung innerhalb von zwei Schuljahren, im Oberwallis über einen Zeitraum von vier Schuljahren geplant. Im Unterwallis könnte dies schon ab Schuljahr 2011-2012 sein (Stichtag betreffend Einschulung: Geburtstag vor dem 31. Juli und nicht mehr wie bisher der 30. September).

### Kantonales Konzept für Sonderpädagogik

Nachdem das Parlament der interkantonalen Vereinbarung über die Sonderpädagogik zugestimmt hat, wurde das Departement für Erziehung, Kultur und Sport vom Kanton Wallis damit beauftragt, das kantonale Konzept für Sonderpädagogik zu prüfen. Das Konzept sieht eine Richtungsänderung



der zukünftigen Politik und eine Neuorganisation der Hilfe für Kinder und Jugendliche von 0 bis 20 Jahren mit einer Behinderung, sowie der Hilfe für Jugendliche mit leichten Entwicklungsstörungen vor.

Unter diese Bestimmung fallen die Früherziehungsmassnahmen, das Sonderschulwesen der öffentlichen und privaten Schulen, sowie die Logopädie, die Psychomotorik und die psychologische Betreuung.

Die Vernehmlassung läuft bis Ende September 2010 und alle Partner sind gebeten, ihre Meinung einzubringen.

### ISM Gestion des classes

Eine neue Internet-Anwendung, ISM gestion des classes, steht den Kindergärten und Primarschulen des Unterwallis online zur Verfügung. Ihre Nutzung ist ab Schuljahr 2010-2011 für alle betroffenen Lehrpersonen obligatorisch. Im Oberwallis, und auch in den deutschen Klassen Sittens, ist die Einführung ab dem Schuljahr 2011-2012 geplant.



Diese Software erlaubt den Schulbehörden, Schülerlisten zu verwalten und die verschiedenen Klassen zu bilden. Dank dem Programm können die Lehrpersonen die Noten der SchülerInnen verwalten, die Notenbüchlein und Klassenlisten ausdrucken und Stundentafeln zusammenstellen.

### Sprachausbildung der Lehrpersonen in den Sprachen L2 (Französisch) und L3 (Englisch)

Die Beschlüsse des DEKS und des Staatsrates haben folgende Grundsätze festgelegt : Erhalt des Statuts Generalist, Weiterbildungspflicht für die Lehrpersonen in mindestens einer Fremdsprache unter Vorbehalt von Ausnahmen, Mindestniveau B2 für beide Fremdsprachen (gemäss dem „Gemeinsamen europäischen Referenzrahmen für Sprachen“), erleichterte Organisation (wöchentliche Entlastungsstunden, finanzielle Unterstützung für Sprachaufenthalte, ...). Ab Beginn des Schuljahres 2010-2011 wird diese Weiterbildung im gesamten Kanton eingeführt.



Im August 2010 begannen 220 Primarschullehrpersonen des Unterwallis mit der Weiterbildung in Englisch. Im deutschsprachigen Kantonsteil wurde die Weiterbildung in der französischen Sprachkompetenz bereits im Oktober 2009 mit rund 80 Lehrpersonen gestartet. Im Schuljahr 2010-2011 werden etwa 30 Lehrpersonen neu in die Französisch und 40 Lehrpersonen in die Englischweiterbildung aufgenommen.



### Projekt Passepartout

Das interkantonale Projekt Passepartout befindet sich auf geplantem Kurs. Im Oberwallis wurde in elf 3. Klassen das neue Französischlehrmittel „Mille feuilles“ einem Praxistest unterzogen. Die Rückmeldungen der Testlehrpersonen und der Schülerinnen und Schüler sind durchwegs positiv. Im Schuljahr 2010-2011 wird die Erprobung in den gleichen Klassen weitergeführt.

### Einheitlicher Schul- und Ferienplan

Am 10. Juni 2009 hat der Staatsrat die Schul- und Ferienpläne für die Schuljahre 2010-2011, 2011-2012 und 2012-2013 verabschiedet.

## Schul- und Ferienplan für das Schuljahr 2010/11



### Kindergarten und Primarschule

**Schulbeginn** Montag, 23. August 2010  
**Schulschluss** Donnerstag, 30. Juni 2011

### Ferien und schulfreie Tage

**Herbst** Freitag, 8. Oktober 2010 abends  
bis 25. Oktober 2010 morgens  
**Allerheiligen** Montag 1. November 2010  
**Maria Empfängnis** Mittwoch 8. Dezember 2010  
**Weihnachten** Donnerstag 23. Dezember 2010 abends  
Montag 10. Januar 2011 morgens  
**Fastnacht** Freitag 4. März 2011 abends  
bis Montag 14. März 2011 morgens  
**Ostern** Donnerstag 21. April 2011 abends  
Montag 2. Mai morgens  
**Auffahrt** Mittwoch 1. Juni 2011 mittags  
Montag 6. Juni 2011 morgens  
**Pfingsten** Montag 13. Juni 2011  
**Fronleichnam** Donnerstag 23. Juni 2011

## Schul- kommission

Crettenand Blatter Franziska  
Dayer Susanne  
Masa Dominique  
Squaratti Alfred  
Pfarrer Margelisch Marcel

## Schul- Direktion

Rue de St-Guérin 3  
1950 Sitten

Schuldirektor:  
Jean-Pierre Meyer

Sekretariat:  
Françoise Dumoulin  
027/324 13 13

Für alle Klassen Sittens sieht der Schul- und Ferienplan **2011- 2012** folgendermassen aus:

- Schulbeginn : Montag 22. August 2011
- Schulschluss : Freitag 29. Juni 2012
- Herbstferien : vom Freitag 7. Oktober 2011 abends bis Montag 24. Oktober 2011 morgens
- Allerheiligen : Dienstag 1. November 2011
- Maria Empfängnis : Donnerstag 8. Dezember 2011
- Weihnachtsferien : vom Freitag 23. Dezember 2011 abends bis Montag 9. Januar 2012 morgens
- Fastnacht : vom Freitag 17. Februar 2012 abends bis Montag 27. Februar 2012 morgens
- St. Josef : Montag 19. März 2012
- Ostern : vom Donnerstag 5. April 2012 abends bis Montag 16. April 2012 morgens
- Auffahrt : vom Dienstag 16. Mai 2012 abends bis Montag 21. Mai 2011 morgens
- Pfingsten : Montag 28. Mai 2012
- Fronleichnam : Donnerstag 7. Juni 2012



Jean-Pierre Meyer  
Schuldirektor Sitten



## Präsident

Bernhard Eggel  
 Av. Petit-Chasseur 31  
 1950 Sion  
 Tel.: 027 / 323 10 91  
 bernard.eggel@admin.vs.ch

## Kassier

Martin Zurkinden  
 Rte de Vissigen 70  
 1950 Sion  
 Tel.: 027 / 323 74 88  
 martin.zurkinden@netplus.ch

## Mitglied

Elisabeth Leuenberger  
 Gr. Champsec 20 A  
 1950 Sion  
 Tel.: 027 / 203 30 82  
 e.leuenberger@netplus.ch

## Mitglied

Nadine Meichtry  
 Rue de Lausanne 67  
 1950 Sion  
 Tel. : 079 / 258 40 62  
 nadine\_meichtry@bluewin.ch

## Mitglied

Christian Walch  
 Ch. du Vieux-Canal 10  
 1950 Sion  
 Tel.: 027 / 322 55 80  
 walchchristian@netplus.ch

## Mitglied

Karin Marx  
 Rue des Fangués 18  
 1958 St-Léonard  
 Tel.: 079 / 221 13 21  
 marx.karin@gmx.ch

## DGS Jahresprogramm 2009/2010

03. Oktober	2010	Sporttag (Tennis, Minigolf)
28. Oktober	2010	Generalversammlung
06. November	2010	Unterhaltungsabend
11. November	2010	St. Martinsumzug
07. Dezember	2010	Weihnachtsfeier
10. Dezember	2010	Weihnachtsfeier
22. Januar	2011	Jassturnier
19. Februar	2011	Unihockey Turnier
17. März	2011	Besichtigung
06. Mai	2011	Weinkellerbesuch
07. Mai	2011	Lotto im „La Matze“
04. Juni	2011	Europapark Rust